

# **Zusammenfassung aller Veranstaltungen von: 2022 bis 2024**



**2022** Freitag 17. Juni 2022 / Hybridveranstaltung mit Xenia Piëch  
Referat Chinas moderne Frau im Spiegel der Fotografie

Freitag, 08. Juli 2022 / Kulturkampf: neues imperiales Zeitalter der Diktaturen versus  
Demokratie und Rechtsstaatlichkeit?

25. August 2022 / HANDEL TREIBEN MIT DEM ROTEN RIESEN?

Freitag 30. September / ROMA-KINDER FINDEN HEIMAT IM ELIJAH PROJEKT

**2023** Dienstag 9. Mai 2023  
25 Jahre, Forschung und Lehre der internationalen Wirtschaftsethik mit Fokus auf China

12.-13. Mai 2023 / Workshop: Unterwegs zu Kontemplation, Frieden und Versöhnung

Donnerstag 26. Oktober 2023  
EIN SCHWIERIGER TANZSCHRITT DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EU UND  
CHINA UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE WELT

**2024** Montag, 26. Februar 2024  
Ein düsteres Kapitel in der malerischen Welt der Kykladen,

Dienstag 2. Juli 2024  
DRAKONISCH-HARMONISCH ODER FREIHEITLICH-VERWIRRLICH?

Mittwoch 3. Juli 2024  
Buchvernissage und Podium zum Thema Gemeinnützigkeit:  
Chance eines Dialogs mit China

Donnerstag 29. August 2024  
CHINA UND DER WESTEN VERSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZEN EINE POLITISCHE  
PERSPEKTIVE

## Hybridveranstaltung mit Xenia Piëch

### Referat Chinas moderne Frau im Spiegel der Fotografie



Freitag 17. Juni, 18.30 Uhr, Universität Zürich,  
Rämistrasse 71, Hauptgebäude, Hörsaal KOL-E-18,

Programm: Begrüssung  
Vortrag von Xenia Piëch  
Fragen aus dem Publikum  
Kleiner Apéro

Anmeldung an [info@ladanyi.ch](mailto:info@ladanyi.ch) oder schriftlich

Name: \_\_\_\_\_

Teilnahme am Apéro: \_\_\_\_\_

Ruth Wiederkehr, Schützenstrasse 2, CH-8953 Dietikon

## Chinas moderne Frau im Spiegel der Fotografie

Xenia Piëch erforscht seit Jahren die Rolle der Fotografie in der Evolution der 'modernen Frau' in China. Ausgehend von der 1855 von methodistischen Missionaren in Shanghai gegründeten Mädchenschule McTyeire – eine der ersten und wichtigsten Elite-Mädchenschulen in China mit Absolventinnen wie die Soong Schwestern – beleuchtet Xenia Piëch in ihrem Vortrag die Entwicklung der Idee der 'modernen Frau' in den ersten drei Dekaden des 20. Jahrhunderts durch das Medium der Fotografie.

### Xenia Piëch

Die Sinologin und Kunsthistorikerin ist als Expertin für Moderne Kunst in China bekannt. Nach dem Studium der Sinologie an der School of Oriental and African Studies (SOAS) in London schloss sie das Studium in Archäologie und Kunstgeschichte am Institute of Fine Arts in New York ab. Als Beraterin von Christies ist Xenia Piëch gefragt als Vortragsrednerin, schreibt regelmässig in internationalen Kunstmagazinen und hat vier Jahre lang als China-Redaktorin die New Yorker Publikation *Art Asia Pacific* mitgestaltet.

2008 publizierte sie mit Christoph und Cordelia Noe das Buch *Young Chinese Artists: The Next Generation* (Prestel Verlag).

### **Bitte melde Dich bis 3. Juni elektronisch oder schriftlich an, wenn Du in die Universität kommst.**

Deine Teilnahme bei Zoom ist mit folgendem Link möglich:  
<https://us02web.zoom.us/j/83633997795?pwd=L000V2pHc05aRINtRFE2THVIVEh1Zz09>

Meeting-ID: 836 3399 7795 Kenncode: 910506 teilnehmen.

Hybridveranstaltung

## **Kulturkampf: neues imperiales Zeitalter der Diktaturen versus Demokratie und Rechtsstaatlichkeit?**



### **Ulrich Schmid, NZZ-Korrespondent**

*Ulrich Schmid, prominenter Journalist und Schriftsteller, analysiert die grundlegend neue strategische Lage in Europa und der Welt.*

*Moderation: Stephan Rothlin SJ*

**Freitag 8. Juli, 2022, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr,  
Rechtswissenschaftliches Institut der Universität Zürich,  
RAI-F-041, Rämistrasse 74**

### **Programm**

**18.30 Uhr Begrüssung/Moderation Stephan Rothlin SJ**

**18.40 Uhr Vortrag**

**19.30 Uhr Diskussion**

**20.15 Uhr Apéro**

*Im Hinblick auf die Planung des Apéros sind wir für eine Anmeldung dankbar: [rwiederkehr.schweizer@gmail.com](mailto:rwiederkehr.schweizer@gmail.com)*

### **Zum Thema**

Welche Glaubenssätze müssen wir über Bord werfen, was gilt neu? Was verteidigen wir, und wie ist umzugehen mit dem ostentativen russischen Neoimperialismus? Ist Putin wirklich aus der Zeit gefallen, wie manche sagen, oder sind wir es, die hinterherhinken? Dämmert am Ende sogar ein neues imperiales Zeitalter, dominiert von Diktaturen wie Russland und China? Sind Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Zeitalter des Internets obsolet geworden? Lohnt es sich, dafür zu kämpfen?

**Ulrich Schmid**, 1954 in Zürich geboren, studierte Englische Literatur, Geschichte und Politikwissenschaft in Zürich und Virginia. Von 1991-1995 war er als NZZ-Korrespondent verantwortlich für Moskau und alle GUS-Länder, vier Jahre für die USA, 1999-2002 für die Volksrepublik China und von 2002-2008 für Ostmitteleuropa (Litauen, Slowakei, Polen, Tschechien, Ungarn, Ukraine, Moldau, Weissrussland). Nach sieben Jahren in Deutschland war er von 2015-2019 in Jerusalem zuständig für den Nahostkonflikt, Jordanien, den Golf und Maghreb. Seit 2019 Sonderkorrespondent der NZZ ist Ulrich Schmid bekannt für Reportagen aus Brennpunkten wie etwa Syrien, der Krim, Libyen, Sudan, Pakistan, Afghanistan und der Ukraine. Während fünf Wochen berichtete er aus dem Ukrainischen Kriegsgebiet.

**Bücher** Gnadenlose Bruderschaften (Schöningh), Der Zar von Brooklyn (Eichborn), „Aschemenschen“ (Eichborn)

**Stephan Rothlin SJ**, 1959 in Zürich geboren, Wirtschaftsethiker, seit 1998 in China tätig, leitet das Macau Ricci Institut an der Universität St. Joseph, Macau und ist Chef der Corporate Social Responsibility Firma Rothlin GmbH mit Sitz in Peking und in Hong Kong. [www.rothlin.org](http://www.rothlin.org), [www.riccimac.org](http://www.riccimac.org)



Referat und Diskussion

## HANDEL TREIBEN MIT DEM ROTEN RIESEN?

*WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN TRAGFÄHIGE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU CHINA AUFBAUEN?*

Donnerstag, 25. August 2022, 19.00 bis 20.30 Uhr  
Paulus Akademie Pfingstweidstrasse 28 8005 Zürich



# HANDEL TREIBEN MIT DEM ROTEN RIESEN?

## *WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN TRAGFÄHIGE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU CHINA AUFBAUEN?*

China ist für die Schweiz ein bedeutender Handelspartner. Allerdings sind kulturelle Eigenheiten und die Geschichte des Landes immer noch weitgehend unbekannt. Auch der rigorose Umgang Chinas mit der Pandemie, die wirtschaftlichen Vorstösse auf dem afrikanischen Kontinent oder das zentralistische System wirken befremdlich.

Wie können wir nichtsdestotrotz einen Dialog mit Menschen und der Kultur Chinas führen? Wie können westliche und chinesische Unternehmen trotz Konfliktfelder und kultureller Unterschiede tragfähige Beziehungen aufbauen? Wie können Unternehmen in einem oft korrupten Umfeld ethisch vertretbaren Handel treiben?

### **Gast**

Prof. Dr. Stephan Rothlin

Der Wirtschaftsethiker lebt seit 1998 in China, wo er das Macau Ricci Institut zur Förderung des Kulturaustauschs mit China leitet und als CEO der CSR Firma Rothlin GmbH wirkt.

### **Leitung und Moderation**

Dr. Dana Sindermann, Paulus Akademie

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ladanyi Verein – „Ethics in Action“.

**Eintritt** (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20\*

\*Ermässigtter Preis für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie, IV-Bezüger, Studierende, Lernende und mit KulturLegi

Alle Veranstaltungen auf [paulusakademie.ch](http://paulusakademie.ch)

**Ruth Zenkert, Georg Sporschill SJ**

## **ROMA-KINDER FINDEN HEIMAT IM ELIJAH PROJEKT**

*Ein Beispiel zu Papst Franziskus  
Vision einer neuen Wirtschaft*



**Freitag 30. September um 18.30Uhr  
im Foyer des Zentrum Liebfrauen  
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

### **Programm**

18.30Uhr Kontemplation mit Georg Sporschill SJ

19.00Uhr Begrüssung Co-Präsidium

19.10Uhr Film zum Elijah Projekt –

*Ausbildung und Bildung für Menschen  
am Rande der Gesellschaft*

20.00Uhr Diskussion

zirka 20.45Uhr Apéro

Kinder verwaarloster Familien gezeichnet von massiven Verlusten am Rand der Gesellschaft finden im Elijah Projekt der beiden Gründer Georg Sporschill SJ und Ruth Zenkert Heimat. Wie einst Prophet Elija von Raben in der Wüste genährt und ermutigt, entwickeln Roma-Kinder unter förderlicher Begleitung handwerkliche, musische, geistige und spirituelle Fähigkeiten - und tragen viel zum Bestehen des Elijah-Projekts bei.

**Ruth Zenkert**, geboren in Schwäbisch Hall, begann ihre Berufslaufbahn in einer Bank. Seit 1988 wirkt sie massgeblich beim Aufbau von Georg Sporschills SJ Sozialprojekten mit. Als Kennerin der Situation der Strassenkinder aus der Drogenszene und dem Rot-Licht-Milieu, trägt sie bei, dass jahrelang verstossene Kinder ihre Zukunft in die Hand nehmen.

**P. Georg Sporschill SJ** ist im Vorarlberg geboren, studierte Theologie, Pädagogik und Psychologie. Mit 30 wurde er Jesuit. In den 1980 er Jahren gründete er mehrere soziale Werke in Wien. Ab 1991 baute er mit Ruth Zenkert die Concordia-Sozialprojekte für Kinder aus verwaarlosten Familien in Rumänien, Moldawien und Bulgarien auf. 2012 gründeten sie das Projekt Elijah. Sein Brückenschlag zwischen den elitären Geldgebern und marginalisierten Empfängern vermag Fronten zu durchbrechen.



## Jubiläum

*Dienstag, 9. Mai, ab 19.00 Uhr, im AKI, katholische  
Hochschulgemeinde Hirschengraben 86, Zürich*

### 25 Jahre Forschung und Lehre der Internationalen Wirtschaftsethik mit Fokus auf China



*von Stephan Rothlin S.J. CEO der Rothlin  
International Management Consulting  
Firma, Gründer des Ladanyi-Vereins,  
Vermittler zwischen Ost und West,  
unser präsenler Netzwerker*



*Vor- und Mitdenker des  
Ladanyi-Vereins:*  
*Marcello Robbiani,  
Christian Rutishauser SJ,  
Bischof Felix Gmür,  
Bruno Frey,  
Stephan Rothlin SJ*

### 15 Jahre Ladanyi-Verein Ladanyi-Vorlesungen, Vorträge und Lesezirkel zu China, Wirtschaftsethik und christlicher Soziallehre

#### Co-Präsidium

*Johannes Zink*

*Paul Widmer*



*Vorstand:* *Brigitte Fischer, Margit Osterloh, Xenia Piëch,  
Ruth Wiederkehr, Karl Bachmann, Michael Degkwitz, Toni  
Kummann SJ, Lothar Moeller,*

#### Programm:

*19.00 Uhr Franz-Xaver Hiestand SJ führt uns durch das  
frisch renovierte AKI  
Danach im Saal 2  
Stephan Rothlin SJ lädt zur Kontemplation ein.  
Generalversammlung des Ladanyi-Vereins  
20.15 Uhr Austausch mit Stephan Rothlin SJ in der  
Cafeteria bei einem Apéro campagnard*

## Info



Das zentrumRANFT ist ein Begegnungs- und Seminarhaus oberhalb des Sarnersees mit Sicht auf See und Berge. Es bietet allen Gästen vielseitige Impulse. **In und durch die Stille eine spirituell integrierte und solidarisch ausgerichtete Haltung zu leben, ist unser Ziel.** Achtsamer Umgang mit sich selbst und seinem Umfeld, **Meditationen, Kontemplationsschulungen, Yoga, Kursangebote, Begleitung von Auszeitgästen, Gespräche mit Einzelgästen** – unser Ort der Begegnung findet in einer Atmosphäre der Geborgenheit statt.

Informationen und Angebote unter: [www.zentrumranft.ch](http://www.zentrumranft.ch)

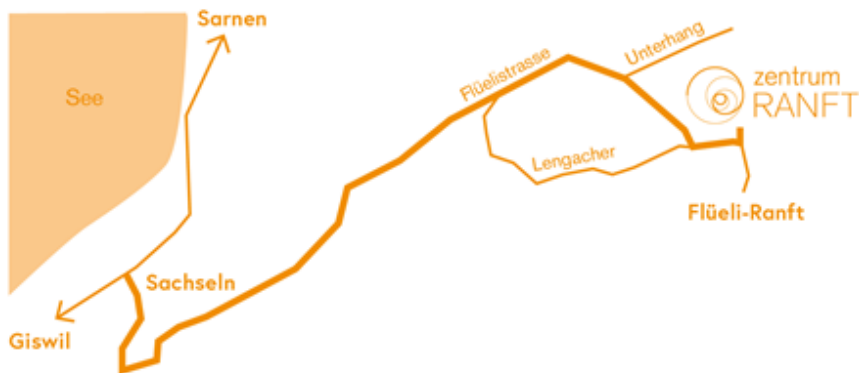
## Wo finden Sie uns?

### ÖV

Von Sachseln aus mit dem Postauto (Bus Nr. 351) bis zur Haltestelle «Flüeli-Ranft, St. Dorothea».

### Auto

Die Liegenschaft zentrumRANFT liegt unmittelbar beim Dorfeingang von Flüeli-Ranft. Begrenzte Anzahl Gästeparkplätze auf dem Areal oder weitere Grasparkplätze direkt im Dorf Flüeli-Ranft (ca. 4 Gehminuten).



## zum Inhalt



12.-13. Mai 2023

**Workshop: Unterwegs zu  
Kontemplation, Frieden und Versöhnung**  
P. Stephan Rothlin SJ

## Kursprogramm

Freitag, 12. Mai 2023

18.30 Uhr Abendessen  
anschliessend Beginn Workshop

Samstag, 13. Mai 2023

08.15-09.00 Uhr Frühstück  
anschliessend Workshop  
12.15-13.00 Uhr Mittagessen  
16.00 Uhr Ende Workshop  
17.00 Uhr Eucharistie-Feier

## Kursleiter



P. Stephan Rothlin SJ, arbeitet seit 25 Jahren in China mit einem Schwerpunkt auf Wirtschaftsethik, Auseinandersetzung mit Kultur und Geschichte Chinas & Kontemplation.

## Kursbeschreibung

### Inhalt

Kontemplation öffnet einen Weg zu Frieden und Versöhnung mitten in Konflikten und scheinbar ausweglosen Situationen. Im Alltag zeigt sich, wie eine regelmässige Übung der Stille unser Leben verändert und uns nicht nur hilft, zu uns selber zu finden, sondern auch gangbare Wege zur Lösung von Konflikten zu finden.

- Einführung in mantrische Kontemplation im Spannungsfeld zwischen Östlicher und Westlicher Spiritualität;
- Psalmen als Schlüssel zur Bibel und zum eigenen Leben entdecken;
- Elemente von Grundvertrauen in der Ignatianischen Spiritualität;
- Spirituelles Tagebuch als Spiegel des eigenen Weges;
- Die Friedenseremiten Bruder Klaus (1417-1487) und Charbel Makhlouf (1828-1898) als Meister von Kontemplation und Versöhnung, wie auch als Vermittler zwischen Ost und West;
- Formen von Solidarität und Einsatz für Gerechtigkeit: «In Actione Contemplativus»
- Austausch in der Gruppe;
- Feier der Eucharistie

### Kurskosten

CHF 80 exkl. Kost und Logis  
Für Mitglieder gilt ein Rabatt von 20% auf Kost und Logis

*Übernachtung pro Person/Nacht inkl. Frühstück ab CHF 70 im Doppelzimmer/CHF 90 im Einzelzimmer. Vegetarische Vollpension pro Person/ Tag CHF 56.*

### Anmeldung

Anmeldung und Zimmerreservation per E-Mail an [info@zentrumranft.ch](mailto:info@zentrumranft.ch) oder direkt über [www.zentrumranft.ch](http://www.zentrumranft.ch).



## EIN SCHWIERIGER TANZSCHRITT DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER EU UND CHINA UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE WELT

Gast: Dr. Irene Giner-Reichl, Diplomatin und österreichische Botschafterin in China von 2012 bis 2017



Moderation: Paul Widmer und Johannes Zink, Ladanyi-Verein

Donnerstag, 26.10.2023, 19.00 bis 20.30 Uhr Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich Raum KOL-F-117

Die Beziehungen zwischen Europa und China – seit 2016 von der EU in Stränge der Zusammenarbeit, des Wettbewerbs und Situationen der systemischen Rivalität kategorisiert - entwickeln sich in einem geopolitischen Umfeld, das stark von der transatlantischen Kooperation zur Unterstützung der Ukraine und dem Ringen um die globale Vorherrschaft zwischen USA und China beeinflusst wird. Entscheidungen des Europäischen Rates vom Juni 2023 und die Anfang Juli veröffentlichte neue China-Strategie Deutschlands scheinen um eine Erweiterung des europäischen Handlungsspielraumes gegenüber China bemüht, im Sinne wohlverstandenen europäischen Eigeninteresses, ist China doch nach wie vor für die europäische Wirtschaft als Markt von größter Bedeutung.

Die Vorlesung wird versuchen, die im Oktober herrschende „Großwetterlage“ der europäisch-chinesischen Beziehungen zu skizzieren und der Frage nachzugehen, in welchen Bereichen – jenseits von Wirtschaft und Handel – die Entscheidungsträger beider Pole Potential für Zusammenarbeit und fruchtbaren Austausch sehen und zu welchen Themen/in welchen Weltregionen die systemische Rivalität sich besonders manifestiert.



**Klaus Pichler, Altphilologe und Fotograf  
referiert zum Thema**

**Ein düsteres Kapitel  
in der malerischen Welt der Kykladen,**

**dargelegt anhand des Melierdialoges  
des Historikers Thukydides**



**Montag 26. Februar, in der Katholischen  
Hochschulgemeinde aki, Hirschengraben 86, Zürich**

**Beginn um 19.30 Uhr**

**Fotos der idyllischen Insel Milos und  
Vortrag von Klaus Pichler**

**Fragerunde**

**Moderation: von Paul Widmer, Co-Präsident des  
Ladanyi-Verein**

**Apéro**

**Zum Thema**

Im Jahr 416 v. Chr. führen die Athener, die Vormacht des Delisch-Attischen Seebundes, mit einer Flotte gegen die kleine Insel Melos, um sie zu unterwerfen. In der vielleicht berühmtesten Passage seines Geschichtswerkes über den Peloponnesischen Krieg schildert der Geschichtsschreiber Thukydides die Verhandlungen zwischen den Athenern und den Meliern in der Form eines Dialogs. Dabei stossen die Vorstellungen vom Recht des Schwächeren auf die faktische Macht des Stärkeren.

Die Übersetzung:

Landmann, Georg Peter: Thukydides – Geschichte des Peloponnesischen Krieges, Zürich 1960

**Der Referent**



Foto von  
Andreas  
Leemann

Klaus Pichler, \*1942, besuchte das Jesuitengymnasium Stella Matutina in Feldkirch und studierte Klassische Philologie in Wien. Seit 1970 lebt er in der Schweiz, wo er im Gymnasium Nuolen Latein, Griechisch und Alte Geschichte unterrichtete. Als fotografischer Autodidakt bevorzugt er Landschafts-, Portrait- und Architekturfotographie. Sein Werk umfasst Buchpublikationen, Mitarbeit an Büchern und Veröffentlichungen in Zeitschriften.

Das Fotobuch Kykladen liegt zum Preis von 40 Franken auf.



Bild: zVg

Gespräch

**DRAKONISCH-HARMONISCH ODER  
FREIHEITLICH-VERWIRRLICH?**  
*DIE ROLLE VON KUNST IN CHINA UND DEM  
WESTEN*

**Dienstag, 2.7.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr**

**Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich**



# **DRAKONISCH-HARMONISCH ODER FREIHEITLICH-VERWIRRLICH?**

## *DIE ROLLE VON KUNST IN CHINA UND DEM WESTEN*

**Dienstag, 2.7.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr**

Kunst stiftet Schönheit und Harmonie, sie schafft das Erhabene und die ideale Welt. Jedenfalls in chinesischer Tradition, offiziell gewollt von politischer Seite. Diametral anders liegt das Kunstverständnis der westlichen Welt: Hiernach irritiert, analysiert und kritisiert Kunst unerbittlich.

Was soll Gegenwartskunst für die Gesellschaft leisten, was nicht? Und was, wenn unterschiedliche Paradigmen des Kunstsollens aufeinandertreffen?

Ein Gespräch über die gesellschaftlichen Funktionen von Kunst in weltpolitisch unruhigen Zeiten mit dem international bedeutenden Kunstsammler, Unternehmer und China-Kenner Uli Sigg.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ladanyi-Verein

### **Gast**

Uli Sigg, Kunstsammler, Unternehmer und ehemaliger Schweizer Botschafter in Peking

### **Moderation**

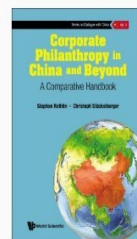
Dana Sindermann, Leiterin Fachbereich Wirtschafts- und Sozialethik, Paulus Akademie, und Stephan P. Rothlin SJ, Wirtschaftsethiker, Kulturvermittler und Autor zahlreicher Bücher über Wege des Dialogs zwischen China und West-Europa

**Eintritt frei**, Kollekte (Empfehlung CHF 20)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **30. Juni 2024**.

Alle Veranstaltungen auf [paulusakademie.ch](http://paulusakademie.ch)

## Buchvernissage und Podium zum Thema **Gemeinnützigkeit: Chance eines Dialogs mit China**



Series on Dialogue with China : Volume 2

### Corporate Philanthropy in China and Beyond

A Comparative Handbook

<https://doi.org/10.1142/13628> | February 2024

Pages: 230

By (author): Stephan Rothlin (Rothlin Ltd, Beijing, China & Rothlin Ltd, Hong Kong & University of St Joseph, Macau) and Christoph Stückelberger (Globethics.net Foundation, Switzerland)

*Buchvernissage und Podium zum Thema Herausforderungen und Risiken von gemeinnützigen Aktionen zur Armut- und Hungerbekämpfung in China, die im kürzlich erschienenen Buch über "Corporate Philanthropy in China and Beyond" (World Scientific Press, Singapur) beschrieben sind. Das Handbuch, welches das neue Gesetz bezüglich Gemeinnützige Projekte in China analysiert und mit anderen Ländern einschliesslich der Schweiz vergleicht, beruht auf langjährigen Forschungsprojekten, die Stephan Rothlin SJ und Christoph Stückelberger mit ihren Teams in China durchgeführt haben.*

**Zeit: Mittwoch, 3. Juli 2024, 19.00 Uhr**

**Ort: aki, Katholische Hochschulgemeinde, 1. Stock,  
Hirschengraben 86, Zürich**

### Podium

Prof. Dr. Stephan Rothlin SJ, Universität St. Joseph, Macau & Macau Ricci Institut

Prof. Dr. Christoph Stückelberger, Präsident von Agape Foundation, Genf;

Moderation: Prof. Dr. Ingo Gächter, Hochschule Luzern

**Anschliessend: Apéro und Bücherverkauf**

Anmeldung bei [info@ladanyi.ch](mailto:info@ladanyi.ch), bis 26. Juni 2024

## zum Inhalt



Stephan Rothlin SJ promovierte nach dem Theologiestudium 1991 an der Universität Innsbruck in Ethik und Ökonomie. 1991 bis 1998 leitete er die Kath. Hochschulgemeinde Zürich und forschte im Team des Ökonomeprofessors Bruno S. Frey an der Universität Zürich. Seit 1998 lebt er in China und vertieft sich in die östliche Ökonomie und Morallehre, lehrt dort, wie in Indien, den

USA, Spanien, Portugal, Deutschland, Österreich und in Zürich im mit seinen Freunden gegründeten *Ladanyi-Verein*. Seine Schwerpunkte: Internationale Wirtschaftsethik; Entwicklung einer subsidiären Wirtschaft; Lebenschancen für alle aus vorurteilsfreier, weltweiter Solidarität; Ermutigung von Unternehmern zum Dienst am Gemeinwohl; West-Ost Dialog, Komparative Spiritualität. Als Autor gab er unter anderen 2016 sein Grundlagenwerk «International Business Ethics–Focus on China» mit Prof. Dennis Mc Cann heraus.



Christoph Stückelberger ist seit 40 Jahren Professor für Ethik (Prof. em in Basel, anerkannter Professor der Technischen Universität MEPhI, Moskau, Gastprofessor der GOU Universität, Emugu/Nigeria, der Minzu University, Beijing und Leeds Beckett University, Lees/UK, Ehrendoktor der DR Kongo. Sein

Standardwerk «Umwelt und Entwicklung. Eine ethische Orientierung» gibt es in Chinesisch, Koreanisch, Indonesisch und Deutsch. Seine Forschungsgebiete: Globale Ethik, Wirtschafts-, Umwelt-, und Cyber-Ethik. Autor von über 70 Büchern. Als Ethikberater der UN förderte er Ernährungspolitik in Hungergebieten. Er war Direktor von «Brot für alle», Gründer und Präsident von Transparency International CH, Präsident der ECLOF (Mikrofinanzinstitution) Gründer der OeKU (Kirche und Umwelt, CH) und Berater der Schweizer Regierung bei der Kündigung von Marcos, Suhartos und Mobutus Geldern.

**PAULUS  
AKADEMIE**  
STELLT  
FRAGEN  
ZUR  
ZEIT

  
**EuropaInstitut**  
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

zum Inhalt

**LADANYI**   
瑞士勞達一協會 ETHICS IN ACTION

Anmeldung bis 26.08.2024 unter: <https://www.paulusakademie.ch/programm/?eid=37522&event-title=China+und+der+Westen+%E2%80%93+29.08.2024>



Bild: iStock

Vortrag und Diskussion

# **CHINA UND DER WESTEN** **VERSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZEN –** **EINE POLITISCHE PERSPEKTIVE**

**Donnerstag, 29. August 2024, 19.00 bis 20.30 Uhr**  
Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich  
Raum KOL-F-118

# CHINA UND DER WESTEN

## *VERSTÄNDIGUNG UND DIFFERENZEN – EINE POLITISCHE PERSPEKTIVE*

**Donnerstag, 29. August 2024, 19.00 bis 20.30 Uhr**

Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Raum KOL-F-118

Das Freihandelsabkommen zwischen China und der Schweiz wird dieses Jahr zehn Jahre alt. Grund zum Feiern? Einerseits floriert der Handel und das geistige Eigentum ist besser geschützt als bisher. Andererseits sorgen sich westliche Länder um die Wahrung der Menschenrechte, auch Chinas Verhalten gegenüber Taiwan und im Ukraine-Konflikt sind in Europa und den USA umstritten.

Was sind die Vor- und Nachteile des Freihandelsabkommens? Wie kann eine Eskalation der Konflikte auf globaler Ebene vermieden werden? Können kommerzielle Interessen eine weitere Polarisierung verhindern? Oder weist der Trend des «De-Risking», also das Bestreben, sich aus der Abhängigkeit von China zu lösen, in die richtige Richtung?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ladanyi-Verein und dem Europa Institut der Universität Zürich

### **Gast**

Bernardino Regazzoni, Diplomat, promovierter Philosoph und Schweizer Botschafter in China von 2019–2022

### **Moderation**

Stephan Rothlin, Paul Widmer und Peter Camenzind,  
Ladanyi-Verein

**Eintritt frei**, Kollekte (Empfehlung CHF 20)

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro Riche statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **26.08.2024**.

Alle Veranstaltungen auf [paulusakademie.ch](http://paulusakademie.ch)